

# What's next?

# DER NEWSLETTER FÜR DEINE BERUFSSWAHL

jugendberufsagentur.  
HAMBURG

## FEBRUAR 2022 - WAS DU JETZT ANGEHEN SOLLTEST

Das nächste Schulhalbjahr steht vor der Tür. Wenn du nach der Schule eine Ausbildung machen möchtest, dann solltest du jetzt mit deinen Bewerbungen noch einmal richtig durchstarten. Auch für **Freiwilligendienste** wie das Freiwillige Soziale Jahr solltest du dich bewerben. Die Bewerbungsfristen für einen Studienstart im Wintersemester beginnen meistens ab dem 1. Juni und enden in der Regel am 15. Juli. Falls Eignungstests absolviert werden müssen,

muss man sich hierfür allerdings oft deutlich früher anmelden. Informiere dich auf jeden Fall nun gründlich und besuche dazu auch die Messe **Studieren im Norden** am 11. Juni 2022. Steht dein Abitur erst 2023 an, dann solltest du dich schon ab Frühjahr dieses Jahres für duale Studiengänge zum Studienbeginn 2023 bewerben und unbedingt die Messe **karriere:dual** am 6. Mai 2021 besuchen.

## ECHT JETZT?

„Nach der Schule möchte ich erst einmal etwas ganz anderes machen“ - wer so denkt, denkt oft an das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** in sozialen oder medizinischen Einrichtungen. Mancher kennt vielleicht auch schon das FSJ im **Sport** oder in der **Kultur**, das **Freiwillige Ökologische Jahr (FSJ)** oder den **Bundesfreiwilligendienst**. Aber hast du auch schon einmal etwas vom **FSJ in der Politik** gehört? Hier kannst du dich zum Beispiel in Parlamentarischen Institutionen, Medien oder Verbänden einbringen. Weitgehend unbekannt ist auch das Freiwillige Soziale Jahr

in der **Denkmalpflege**. Und das FSJ in **Forschung und Technik**. Zum Teil sind diese Angebote in Hamburg noch im Aufbau und die Plätze begrenzt. Aber es gibt durchaus Chancen. Übrigens: Du kannst dich auch bei der Bundeswehr engagieren, zum Beispiel im neuen **Heimatschutz**, bei dem es um inländischen Aufgaben der Bundeswehr wie zum Beispiel dem Einsatz bei Naturkatastrophen geht.

## EXPERTENTIPP FÜR DEINE BERUFSSWAHL

### Vorstellungsgespräch: drei häufige Fehler

Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch: herzlichen Glückwunsch, deine schriftliche Bewerbung hat überzeugt. Nun musst du im **Vorstellungsgespräch** einen positiven Eindruck hinterlassen. Drei Fehler solltest du hier unbedingt vermeiden:

- 1. Unpünktlichkeit:** Damit signalisierst du, dass dir der Termin nicht so wichtig ist. Informiere dich rechtzeitig über den Anfahrtsweg und die Verkehrsverbindungen. Plane einen Zeitpuffer ein. Wähle schon am Tag vorher deine Bekleidung aus. Du darfst gern ca. 10 Minuten vor dem Gespräch eintreffen. Solltest du dich trotz sorgsamer Vorplanung verspäten, rufe den Betrieb an, um dich zu entschuldigen und zu fragen, ob du noch kommen darfst oder der Termin ansonsten vielleicht verlegt werden kann.
- 2. Unvorbereitet in das Gespräch gehen:** Bereite dich unbedingt auf **typische Fragen** im Vorstellungsgespräch vor. Insbesondere solltest du auf die oft am Gesprächsanfang geäußerte Aufforderung „Stellen Sie sich bitte noch einmal in eigenen Worten vor“ zusammenhängend und überzeugend antworten können.
- 3. Keine eigenen Fragen stellen:** „Haben Sie noch Fragen?“ Diese Frage solltest du unbedingt mit „ja“ beantworten. Damit signalisierst du deine Motivation und dein Selbstbewusstsein. Überlege dir mehrere Fragen – am besten solche, die nicht schon der Internetauftritt des Unternehmens beantwortet.



## 1 TERMINE

**03.03.2022** Informationsveranstaltung Bundeskriminalamt zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim BKA

**15.03.2022** Berufe für Klimaretter:innen - Online-Veranstaltung

**23.03.2022** Update Eltern für Eltern und Kinder in der Oberstufe

**01./02.04.2022** Messe Einstieg für Ausbildung, Studium und Gap Year

**27.04.2022** Ausbildungs- und Studienmesse Talente kompakt

**07.05.2022** Messe Karriere Dual Überblick über duale Studiengänge in Hamburg und Norddeutschland

**18.05.2022** Tag der Studienfinanzierung des Studierendenwerks

**11.06.2022** Studieren im Norden - Die Hochschulmesse

## WER HILFT DIR WEITER?

Die **Berufsberatung** unterstützt dich bei deiner Berufs- und Studienwahl und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem dualen Studium.

Du erreichst uns unter

☎ **0800 4 5555 00** oder

✉ **Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de**



Wir beraten dich auch gern per Video, bitte vereinbare dazu einen Termin mit deinem Berufsberater.

Bei Interesse an einer Beratung zu deinen schulischen Perspektiven wende dich am besten direkt an das **Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)** in deiner zuständigen Jugendberufsagentur.

Du erreichst das HIBB telefonisch unter **040 / 428 28 3333**.

## FILMTIPP

Psychologie ist ein heiß begehrtes Studienfach. Viele denken dabei an eine Berufstätigkeit als Psychotherapeut:in. Aber was macht man in diesem Beruf eigentlich genau? Im Video **„Psychologe oder Psychologin werden – Ich helfe Jugendlichen mit Essstörungen“** kann man Jasmin, Psychotherapeutin in Ausbildung in einer psychosomatischen Klinik, bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

## HAMBURGS BRANCHEN: DEINE CHANCE?

### Gesundheitsbranche - mehr als nur Pflege

Die Gesundheitsbranche – das wissen wir spätestens seit Ausbruch der Corona-Pandemie – hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Sie hat aber auch eine erhebliche wirtschaftliche Relevanz: Mehr als 75.000 Personen arbeiten nach Angaben der Handelskammer in den über 6300 Unternehmen der Hamburger Gesundheitsbranche – in Krankenhäusern, Arztpraxen, bei Krankenkassen, Arzneimittelherstellern oder Medizintechnikindustrie. Beruflich bietet die Gesundheitswirtschaft viele Einstiegsmöglichkeiten: Im **Berufsfeld Pflegen und Behandeln** steht die Arbeit mit Menschen im Mittelpunkt. Ob als **Pflegefachkraft**, **Ergotherapeut:in**, **Zahnarzt/Zahnärztin**, oder als **Psychologische/r Psychotherapeut:in** – immer geht es darum, mit gesundheitlichen Problemen im unmittelbaren Kontakt zu Patient:innen umzugehen. Soziale Kompetenz, psychische Stabilität und Interesse an Naturwissen-

schaften und menschlichem Verhalten sind wichtige Voraussetzungen für die meisten Berufe dieses Arbeitsfeldes.

Gesundheit gibt es nicht umsonst. Praxen müssen ihre Leistungen mit Krankenkassen abrechnen, Krankenhäuser müssen Geräte und Medikamente einkaufen, Pflegedienste müssen Dienstpläne erstellen und vieles mehr. Für diese **kaufmännisch-organisatorischen Aufgaben** gibt es verschiedene Ausbildungen und Studiengänge, zum Beispiel **Gesundheitskauffrau/-mann**, **Sozialversicherungsfachangestellte/r**, **Pflegemanagement** oder **BWL im Gesundheitswesen**. Wer hier arbeiten möchte, sollte wirtschaftliche Interessen, Organisationstalent und Zahlenverständnis mitbringen.

Zahlreiche Ausbildungen und Studiengänge qualifizieren schließlich für die stärker **naturwissenschaftlich-technischen Aufgaben** in der Gesundheitsbranche: **Medizinisch-technische/r Assistent:in** oder **Hörakustiker:in** sind ebenso Einstiegswege wie zum Beispiel die Studiengänge **Pharmazie**, **Biomedizin**, **Medizinische Informatik** oder **Rettungsingenieurwesen**. Gute naturwissenschaftliche Vorkenntnisse und technisches Interesse sind die wichtigsten Voraussetzungen für dieses Berufsfeld.

Übrigens: Für das Berufsfeld Gesundheit gibt es auch **duale Studiengänge**, zum Beispiel **Physiotherapie**, **Hebammenwissenschaften** oder **Medizintechnik**.

